



## Erfrischend lebendig! Junge Wirtschaft

Anders denken! Tiefschwarz und Edelweiß – Agenturname, aber auch Sinnbild für das Spannungsfeld, in dem sich junge Unternehmer und Geschäftemacher in Hagen bewegen. Sie beurteilen Hagen eben nicht nur in Schwarz-Weiß und maximal den Grautönen dazwischen. Sie finden die Nuancen, blättern in dieser Stadt das Kaleidoskop der Farben und Formen zu immer neuen Mustern auf.

Architekten, Designer, Filmemacher, Werbefachleute – die Kreativwirtschaftler drücken nicht mehr Berlin oder Hamburg auf ihre Visitenkarten. Flüchten aus den In-Metropolen, die längst satt sind. Kehren der Behäbigkeit, der Reizüberflutung den Rücken. Suchen das Ehrliche, das Gerade.

Hagen ist hungrig! Begierig auf Neues, auf quirlig Anderes, auf Kehrtwendungen im Denken, auf Überraschendes. Hagen ist das Pflaster, auf dem sich gute Ideen nicht müde laufen. Und so sind sie zurück, die jungen Visionäre, die schon einem Karl Ernst Osthaus an die Volme folgten und die die Welt auch ein bisschen schöner machen wollen. Zu behaupten, Hagen sei der Nabel dieser Welt, wäre wohl vermessene. Ohne Frage

aber bietet es die Chancen, die Dynamik, die Jobs, die Aufträge, das Flair und – last not least – auch die Immobilien, um genau hier mit der Weltverbesserung anzufangen. Und mit der eigenen Karriere natürlich.

Ein Beispiel für den prickelnden Mix aus kreativen Produkten, Einfallsreichtum und außergewöhnlichen Vermarktungsstrategien: Die Elbershallen. Wer die Umgestaltung der alten Tuchfärberei von 1822 als „Spinnerei“ abgetan hatte, musste sich schnell eines Besseren belehren lassen. Hier herrscht Tohuwabohu. Aber nur auf dem Indoor-Spielplatz, der sich bestens platziert zwischen Dienstleistung und Gastronomie, Musik und Design, Geschäften und Agenturen. Die Installation des Theaters an der Volme in der ehemaligen Kapelle auf dem Gelände setzt den „i“s in Kreativwirtschaft die Tüpfelchen auf.

Hagen ist – und jetzt leihen wir uns den Namen des Evangelischen und Ökumenischen Zentrums, das in diesem anregenden Miteinander ebenfalls Platz gefunden hat – für die junge Charmeoﬀensive wie Himmel@Erde. Diese Stadt ist erfrischend lebendig!

### Refreshing and Alive!

Hagen is hungry! – For new and surprising things. Therefore it is a good place for architects, film-makers, designers and advertising experts. For young creative minds and visionaries who prefer Hagen to Berlin as their centre of life and work. Creative people find orders, opportunities and dynamics here – and last but not least the real properties required to start their careers: A good example is “Elbershallen”, a converted cloth dyeing mill from 1822.

